

Leipzig, 6. Februar 1880.

[7612.] P. P.
Wie Ihnen bereits durch mein Circular vom 20. Januar bekannt sein wird, erscheint mein

Theologischer Literaturbericht

von diesem Jahre ab unter Redaction eines literarisch gebildeten Geistlichen. Dieser Umstand gibt dem Blatte entschieden eine erhöhte Bedeutung in theologischen Kreisen. Inserate werden daher jetzt noch mehr wirken als bisher.

Nr. 1 wird in 15,000 verschickt, trotzdem behalte ich den geringen Insertionspreis von 30 \mathcal{A} pro gespaltene Petitzelle bei.

Inserate für diese am 1. März erscheinende Nummer erbitte mir bis spätestens 20. Februar.

Handlungen, welchen mein Circular nicht zugegangen sein sollte, belieben dasselbe zu verlangen.

Hochachtungsvoll
Julius Drescher,

Buchhdlg. u. Antiquariat für Theologie.

[7613.] Meinen

Clichés-Katalog,

enthaltend 771 Illustrationen (religiöse, landschaftliche u. Genre-Darstellungen, Initialen, Kopfleisten, Vignetten etc. nach Originalzeichnungen der bekanntesten deutschen Künstler: L. Burger, W. Camphausen, F. Flinzer, W. Friedrich, J. v. Führich, Oscar Pletsch, Ludwig Richter, Paul Thumann, A. v. Zahn u. A.), von denen ich Galvanos zum Preise von 16 \mathcal{A} pro \square Cm. abgebe, erlaube ich mir den geehrten Verlagshandlungen, welche Bedarf an Clichés haben, in empfehlende Erinnerung zu bringen.

Ich liefere den Katalog für 2 \mathcal{M} netto baar, welche bei einer Galvano-Bestellung von 100 \mathcal{M} an wieder gut bringe, und bin bereit, denselben auch auf kurze Zeit zur Ansicht einzusenden.

Alphons Dürr in Leipzig.

Theilhaber-Gesuch.

[7614.] Der Besitzer einer namentlich auch im Buchhandel gut eingeführten

Buchdruckerei, Geschäftsbücher- und Papierwaarenfabrik etc.

in einer sehr angenehmen Stadt Süddeutschlands mit guter, treuer Kundschaft sucht behufs vortheilhafter Ausdehnung einen Associé mit erprobten kaufmännischen bezw. buchhändlerischen Kenntnissen und verträglichem Charakter. Das Geschäft, eingerichtet mit den neuesten Maschinen und Material mit Dampftrieb u. bewährten billigen Arbeitskräften, erzielte im verflossenen Jahr einen Baarumsatz von 50,000 \mathcal{M} u. gewährt 2 Familien reichliche Existenz.

Der Inventarwerth dürfte etwa 25,000 \mathcal{M} betragen und sind als Baareinlage mindestens 15-20,000 \mathcal{M} nöthig.

Nur ernst gemeinte Offerten beliebe man unter M. A. # 30. an die Exped. d. Bl. zu richten.

Bur Besorgung von Commissionen

[7615.] für Wien halte meine Firma bestens empfohlen. Meine Bedingungen theile ich gern mit.
A. Partleben in Wien.

Lucrativer Nebenartikel für Buchbindereien mit Ladenkundschaft, Schreibmaterialienhandlungen und Gefinde-Vermiethungs-Comptoire.

In unterzeichnetem Verlage sind erschienen:
Gefinde-Dienstbücher, nach Vorschrift des Ministeriums des Innern angefertigt.

Bezugsbedingungen:

1. Nach Vorschrift in starken Pappdeckel gebunden:	2. Ungebunden, jedoch gefalzen:
40 Expl. 3 \mathcal{M}	60 Expl. 3 \mathcal{M}
130 " 9 "	130 " 6 "
550 " 35 "	550 " 23 "
1100 " 67 "	1100 " 43 "

NB. Für Diejenigen, welche den Bezug ungebundener Dienstbücher vorziehen, bemerken wir, daß nach ministerieller Vorschrift als Einband ein fester Pappdeckel von 16 Centimeter Höhe und 10 Centimeter Breite erforderlich ist. Nichtvorschriftsmäßige Dienstbücher dürfen von den Behörden nicht ausgefertigt werden.

Probeexemplare

versenden wir auf Wunsch gratis und franco. Als einfachste und billigste Bezugsart empfiehlt sich die Bestellung vermittelt Postanweisung unter Beifügung des Pachtportos für frankirte Uebersendung. Eine Partie von 130 gebundenen Exemplaren wiegt 4 Kilogramm, wofür das Porto bis 10 Meilen 25 \mathcal{A} und auf alle weiteren Entfernungen 50 \mathcal{A} beträgt.

Placate fürs Schaufenster

legen wir auf Verlangen gratis bei.
Achtungsvoll

Witb. Gottl. Korn, Verlagsbuchhandlung in Breslau.

Blechplacat des „Berliner Modenblatt“.

[7617.] Wir haben für das Berliner Modenblatt ein Blechplacat in feinsten, farbiger Ausführung herstellen lassen und offeriren dieses wirksame und geschmackvolle Publicationsmittel den verehrlichen Sortimentbuchhandlungen in 1 oder 2 Exemplaren gratis. Das Placat, welches ohne Mühe befestigt werden kann, wird eine Zierde für jedes Schaufenster und jedes Geschäftslocal sein.

Mit Rücksicht auf die hohen Herstellungskosten (80 bis 90 \mathcal{A} für jedes Placat) bitten wir, nur dann zu verlangen, wenn dauernde Verwendung beabsichtigt wird.
Berlin, Februar 1880.

Berliner Modenblatt.

[7618.] Ein Literat, der längere Jahre als Buchdrucker und Buchhändler etablirt, wünscht bei bevorstehendem Verkauf seines Geschäfts eine Buchdruckerei mit Blattverlag in angenehmer, verkehrsreicher Gegend zu erwerben, oder auch als Geschäftsführer, Zeitungs- oder Verlags-Redacteur einzutreten. Derselbe ist 48 Jahre alt, evangel., unverh. Offerten befördert Rudolf Mosse in Berlin S.W. sub J. H. 3529.

Denkschrift zum 83. Geburtstage Seiner Majestät des Kaisers Wilhelm. Mit Portrait.

[7619.] Bei allen Zeichnungen resp. Bestellungen, die uns übermittelt werden, ist genau festzuhalten:

1. Zeichnungen für die Armee im Allgemeinen. Die Beträge sind sofort einzuziehen und uns zu übersenden. Ihre Incasso-Provision 25%. Die Exemplare werden aber den Zeichnern nicht überhandt, sondern über deren Vertheilung in der Armee die Befehle Seiner Majestät erbeten.
2. Zeichnungen und Bestellungen zur eigenen Vertheilung. Diese Exemplare werden Ihnen zur Uebermittlung an die Besteller überhandt. Ihre Incasso-Provision 25%.

(Preis der Denkschrift 80 \mathcal{A} . Ein Probe-Exemplar mit 50% Prospecte gratis.)

Berlin, Blumenthal-Str. 10.
Verlagsbuchhandlung Militaria
(G. v. Glasenapp).

[7620.]

Inserate

chemischer u. technischer Werke erzielen in dem *Literarischen Anzeiger* zu dem in meinem Verlage erscheinenden **Chemisch-techn. Repertorium**

von Dr. Emil Jacobsen

die besten Erfolge und ist denselben eine dauernde Wirkung gesichert, da das „Repertorium“ in grosser Auflage verbreitet, lange Zeit in den Händen der *Gewerbetreibenden, Fabrikanten, technischen Chemiker und Apotheker* verbleibt.

Gefällige Aufträge für den demnächst erscheinenden Jahrgang 1878, II. Sem. erbitte *umgehend*. Insertionsgebühren: 30 \mathcal{A} für die breite (nicht getheilte) Zeile oder deren Raum.

Berlin. R. Gaertner.

[7621.]

P. P.

Ich gestatte mir, Ihnen hiermit anzuzeigen, dass ich am heutigen Tage mein Geschäftslocal von der Zimmerstrasse 94 nach der

Steglitzer Strasse 21

Hof links, parterre

verlegt habe.

Ergebenst

Berlin W., 14. Februar 1880.

Leonhard Simion,
Verlagsbuchhandlung.

[7622.]

Ein Professor

an einer Mittelschule übernimmt die Uebersetzung französischer Arbeiten ins Deutsche und wünscht sich deshalb mit einem Verleger in Verbindung zu setzen. Gef. Offerten sub J. A. 166. an Haasenstein & Vogler in Wien erbeten.

Alwin Georgi in Leipzig,

Verlagsbuchhandlung u. Commissionsgeschäft,

[7623.] wünscht noch eine Anzahl solider Firmen am hiesigen Platze zu vertreten. Spesenberechnung sehr niedrig. Sorgfältige Wahrnehmung der Geschäftsinteressen.